

Augustinum Stiftung spendet für Corona-Hilfe in Brasilien

Engagement im Armenviertel: 15.000 Euro gehen an die Hilfsorganisation humedica e.V.

München / Kaufbeuren. – Um die durch die Pandemie verstärkte Not der Menschen in Brasilien zu lindern, spendet die Augustinum Stiftung 15.000 Euro an humedica e.V. Brasilien ist mit mehr als vier Millionen Infizierten und mehr als 120.000 Toten von der Corona-Pandemie schwer getroffen. In Armenvierteln verloren viele Tagelöhner durch den Lockdown ihre Arbeit; Schulen, Kindergärten und Einrichtungen wurden geschlossen, die gerade arme Familien entlasten. Auch der Zugang zu Hygieneartikeln und Lebensmitteln ist oft eingeschränkt. Vor Ort leistet die humanitäre Hilfsorganisation humedica e.V. seit vielen Jahren Hilfe. Die gemeinnützige Augustinum Stiftung unterstützt den Verein nun mit einer Förderhilfe, die am Freitag (11. September) in Kaufbeuren übergeben wurde.

„Wir sind den christlichen Werten verpflichtet und wollen für diejenigen Verantwortung übernehmen, die schon vor der Pandemie benachteiligt waren und heute noch stärker unsere Unterstützung benötigen“, sagt Joachim Gengenbach, Vorstand der Augustinum Stiftung. Gerade weil Deutschland die Pandemie im Vergleich bislang recht gut überstanden habe, sehe man sich in der Pflicht, dort zu helfen, wo die Bedingungen schlechter seien. Die Augustinum Stiftung als Dach des Sozialunternehmens Augustinum unterstützt mit Spenden und Zustiftungen eine Vielzahl an Projekten, um Menschen in besonderen Lebenssituationen Freiräume zu eröffnen und zu erhalten. „Wir unterstützen die wertvolle Arbeit von humedica sehr gern, weil wir wissen, dass die Hilfe direkt bei den Menschen ankommt“, so Gengenbach.

humedica unterstützt in der Stadt Nova Friburgo im Bundesstaat Rio de Janeiro eine Kindertagesstätte, ein Krankenhaus und ein Altenheim und verteilt Lebensmittel, Hygieneartikel, Mundschutze und Kleidung. Kinder erhalten Schulmaterial für Zuhause und psychologische Betreuung. Außerdem stellt der Verein Näherinnen an, die Masken herstellen. Mehr als 1.600 Menschen konnten schon von humedica erreicht werden, dank der Spende der Augustinum Stiftung sollen es noch mehr werden. „Gerade jetzt sind globaler Zusammenhalt und Engagement gefragt“, so Gengenbach. Mehr Informationen unter www.augustinum.de/corona-hilfe-brasilien.

Foto: 200911-augustinum-spende-humedica.jpg

Joachim Gengenbach, Vorstand der Augustinum Stiftung, übergibt den Scheck an Heinke Rauscher, Geschäftsführerin von humedica e.V. Foto: humedica e.V.

>>

Über das Augustinum

Unter dem Dach der Augustinum Stiftung betreibt die Augustinum Gruppe bundesweit 23 Seniorenresidenzen und ist damit Marktführer im gehobenen Seniorenwohnen in Deutschland. Weitere Unternehmensbereiche sind zwei stationäre Pflegeeinrichtungen (vorwiegend für Menschen mit Demenz), die Augustinum Klinik München (Fachklinik für Innere Medizin mit angeschlossener Herzchirurgie) sowie die Pädagogischen Einrichtungen mit Frühförderstellen, Tagesstätten, Werkstätten, Förderbereichen, Wohnstätten, Schulen und Internaten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger und Mehrfachbehinderung, Hörschädigung und besonderem Förderbedarf. Das Augustinum ist gemeinnützig und Mitglied im Diakonischen Werk der evangelischen Kirche.

(11.9.2020)